

MMB-Branchenmonitor II/2009

Die E-Learning-Wirtschaft trotz der Krise

Ergebnisse der Branchenerhebung *MMB E-Learning-Wirtschaftsrating 2009*

Im *MMB-Branchenmonitor* präsentiert das MMB-Institut in unregelmäßiger Folge Ergebnisse aus eigenen Forschungsarbeiten, die Aufschluss über die Entwicklung in wichtigen deutschen Zukunftsbranchen geben und für eine breitere Öffentlichkeit besonders interessant sind. Den Forschungsschwerpunkten von MMB entsprechend, konzentrieren sich die Studienergebnisse auf den TIME-Sektor, also die Branchen Telekommunikation, Informationstechnologie, Medien und Entertainment. Die Themen betreffen technologische Trends, Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung, Qualifikationsbedarfe und Standortfragen. Wenn Sie den *MMB-Branchenmonitor* kostenlos beziehen möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an: branchenmonitor@mmb-institut.de

Die E-Learning-Branche nimmt seit einigen Jahren allmählich als Wirtschaftszweig Formen an. Das Gros der E-Learning-Unternehmen wurde in den letzten zehn Jahren gegründet, viele haben ihre Wurzeln in der Bildungs-, der IT- oder der Medienbranche. Sie präsentieren sich und ihre Angebote auf Messen, im Internet oder in Fachzeitschriften, haben sich in Verbänden wie dem 2004 gegründeten D-ELAN e.V. zusammengeschlossen und nutzen spezialisierte Online-Portale als Kommunikationsplattform.

Mit dem *MMB E-Learning-Wirtschaftsrating* hat das MMB-Institut, das seit mehr als zehn Jahren unter anderem zu Fragen rund um das digitale Lernen arbeitet, im vergangenen Jahr auf Anregung des Bundeswirtschaftsministeriums erstmals diese Branche auch quantitativ erfasst.

Mit dem vorliegenden *MMB-Branchenmonitor* wird diese Erhebung fortgesetzt. MMB ermittelt auch in diesem Jahr wieder die umsatzstärksten deutschen E-Learning-Unternehmen, das Marktvolumen und die Mitarbeiterzahlen der Branche sowie die Größenordnungen einzelner E-Learning-Geschäftsfelder.

Der Neuaufgabe der Erhebung ging ein umfassender Abstimmungsprozess mit Branchenvertretern voraus. Ein spezieller Workshop auf der LEARNTEC 2009 unter dem Titel „E-Learning-Wirtschaftsrating – Mehr Transparenz und Sichtbarkeit der E-Learning-Branche?“ sowie viele bilaterale Gespräche trugen dazu bei, dass das *MMB E-Learning-Wirtschaftsrating* eine hohe Akzeptanz in der Branche findet.

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Diskussionen sind in die Konzeption des aktuellen Wirtschaftsratings eingeflossen. Sie werden hier kurz zusammengefasst:

1. Es werden nur Unternehmen in das Firmen-Ranking aufgenommen, die mit einer namentlichen Nennung einverstanden sind. Angaben von Unternehmen, die anonym bleiben möchten, gehen lediglich in die Hochrechnung des Gesamtumsatzes ein.
2. Unternehmen mit einem in Deutschland erwirtschafteten Jahresumsatz von 1 Million Euro und mehr müssen ihre Umsätze von einem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer testieren lassen.
3. Neu aufgenommen werden im Ranking alle Hauptgeschäftsfelder im Bereich E-Learning eines Unternehmens. Auf diese Weise „relativieren“ sich die Platzierungen von Unternehmen, die unterschiedliche Geschäftsfelder betreiben.
4. Anders als im Vorjahr wurde diesmal in verschiedenen Medien öffentlich zur Teilnahme aufgerufen. Auf diese Weise konnten weitere große Unternehmen gewonnen werden.

Der vorliegende *MMB-Branchenmonitor II/2009* fasst die Ergebnisse des diesjährigen *MMB E-Learning-Wirtschaftsratings* zusammen.

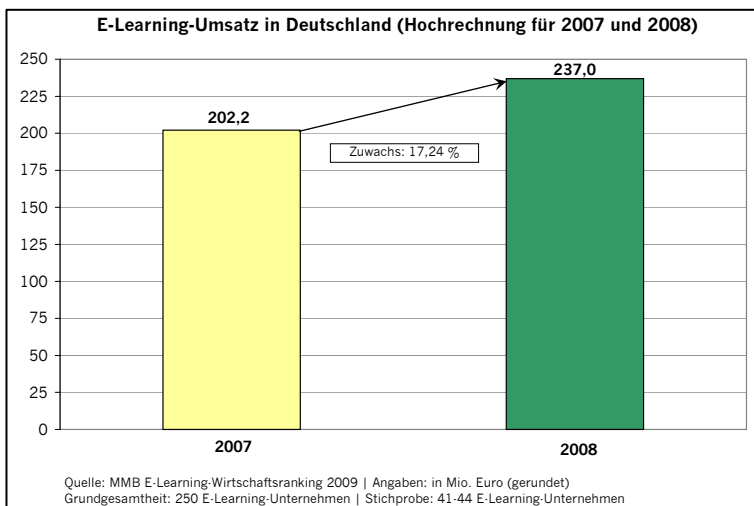


Entwicklung des E-Learning-Branchenumsatzes

Insgesamt 44 Unternehmen waren dieses Jahr bereit, ihre in Deutschland versteuerten Umsätze aus den Jahren 2007 und 2008 zu nennen.

Die Umsätze dieser 44 teilnehmenden Firmen wurden auf die Grundgesamtheit von 250 Unternehmen hochgerechnet (vgl. den Methoden-Steckbrief auf Seite 6). Das Ergebnis ist für die Branche mehr als erfreulich: Die deutsche E-Learning-Wirtschaft hat im Jahr 2008 einen Umsatz von rund 237 Millionen Euro erwirtschaftet (vgl. Abb. 1).

Abbildung 1:



Trotz der allgemein negativen Wirtschaftsentwicklung im Zuge der beginnenden Weltwirtschaftskrise verzeichnete die E-Learning-Branche gegenüber dem Jahr 2007 damit einen deutlichen Umsatzzuwachs von mehr als 17 Prozent.

Es ist damit zu rechnen, dass der tatsächliche Umsatz der Branche sogar noch höher liegt, weil in dieser Summe von 237 Millionen Euro die Umsätze von Verlagen oder klassischen Fernlerninstituten, aber auch von großen Anwenderunternehmen selbst noch nicht berücksichtigt wurden.

Da sich in diesem Jahr einige große E-Learning-Unternehmen erstmals beteiligt haben, ist ein Vergleich mit den Ergebnissen des *MMB E-Learning-Wirtschaftsratings* 2008 nicht möglich.

Unternehmens-Ranking

Über die Ermittlung des Marktvolumens hinaus hat MMB auch für das Jahr 2008 wieder die umsatzstärksten deutschen E-Learning-Unternehmen gerankt. Eine große Anzahl an Firmen war erneut bereit, namentlich in einer Ranking-Übersicht genannt zu werden. Einige Teilnehmer wollten allerdings lieber anonym bleiben. Die Angaben dieser Unternehmen flossen zwar in die Gesamtberechnung des Branchen-

umsatzes ein, im Ranking werden sie jedoch – anders als im Vorjahr – nicht aufgeführt.

Für den vorliegenden *MMB-Branchenmonitor* wurden auch diesmal die „Top 20“ anhand der Angaben zum Deutschland-Jahresumsatz 2008 ermittelt (vgl. Abb. 2).

Im Ranking finden sich – wie bereits erwähnt – neben „alten Bekannten“ auch zahlreiche Neuzugänge, die im vergangenen Jahr nicht teilgenommen haben oder anonym bleiben wollten.

Einige wenige Unternehmen nahmen in diesem Jahr nicht mehr teil.

Um das Ranking noch aussagekräftiger zu machen, werden in diesem Jahr erstmals die Haupt- und Nebengeschäftsfelder im Bereich E-Learning in die Ranking-Tabelle aufgenommen. Auf diese Weise stellt der Firmeneintrag im Ranking zugleich eine Art „Portfolio“ des Unternehmens dar (vgl. Abb. 2).

Abbildung 2:

Rang	Unternehmen	E-Learning-Umsatz 2008 in Deutschland	Haupt-Tätigkeitsfeld(er) *	Weitere Tätigkeitsfelder *
1	imc information multimedia communication AG	12.121.000	Tools	Anpassung, Beratung, Erstellung, Anbieten
2	digital publishing AG	8.443.000	Anbieten	
3	Bassier, Bergmann & Kindler	7.450.000	Erstellung	Beratung, Weitere
4	M.I.T newmedia GmbH	6.450.000	Erstellung	Weitere
5	bit media e-Learning solution Deutschland GmbH	5.371.000	Erstellung, Anbieten, Tools	Anpassung, Beratung, Weitere
6	Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsgesellschaft mbH	2.743.000	Erstellung	Beratung, Weitere
7	e/t/s Didaktische Medien GmbH	2.724.000	Erstellung, Tools	Anbieten, Anpassung, Beratung
	Ray Sono AG		Erstellung	Hardware, Anpassung, Weitere, Beratung
9	Know How! AG	2.568.000	Erstellung	Anbieten, Tools, Anpassung, Beratung
10	TATA Interactive Systems GmbH	2.411.000	Beratung	Erstellung, Anbieten, Tools, Anpassung
11	TTS GmbH	2.312.000	Tools	Erstellung, Anbieten, Beratung
12	benntec Systemtechnik GmbH	2.082.000	Erstellung	Anpassung, Beratung, Anbieten
13	chemmedia AG	1.773.000	Erstellung	Anpassung, Beratung, Tools, Weitere
14	reflect AG	1.202.000	Erstellung, Tools	Beratung, Anpassung, Weitere
15	Thewald Kommunikation	1.100.000	Erstellung	Tools, Beratung
16	mindmedia GmbH	1.006.000	Beratung	Erstellung, Tools, Anpassung
17	VIRTUS – Institut für neue Lehr- und Lernmethoden	860.000	Anbieten, Beratung	Erstellung, Tools
18	Universum Online AG	650.000	Tools, Anpassung	Erstellung, Beratung
19	ars navigandi GmbH	571.000	Anbieten	Tools, Anpassung, Erstellung
20	mainware Multimedia GmbH	500.000	Erstellung, Tools	Anpassung, Beratung

* Legende Tätigkeitsfelder:

Erstellung	Erstellung von digitalen Lerninhalten	Hardware	Verkauf von Hardware für E-Learning und Wissensmanagement
Anbieten	Anbieten von digitalen Lerninhalten und E-Learning-Kursen	Anpassung	Anpassungsdienstleistungen für Inhalte und Software
Tools	Verkauf/Vermietung von Tools für E-Learning und Wissensmanagement	Beratung	Beratungsdienstleistungen
		Weitere	Andere Dienstleistungen (z. B. Usability-Tests, Training für E-Learning-Software)

Arbeitsmarkt E-Learning

Dass die E-Learning-Branche in der deutschen Wirtschaft einen beachtlichen Stellenwert hat und sogar prosperiert, spiegelt sich u.a. in der wachsenden Zahl der Beschäftigten wider. Die Angaben im vorliegenden *MMB-Branchenmonitor* konzentrieren sich dabei auf die „Kernbranche“ – sie zeigen also die Arbeitsplätze für Fachkräfte in E-Learning-Unternehmen an. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt, beispielsweise in Anwenderunternehmen oder in der Bildungswirtschaft, sind damit (noch) nicht erfasst.

Allein in der E-Learning-„Kernbranche“ arbeiteten im Jahr 2008 (hochgerechnet) über 2.600 festgestellte und weitere

1.600 freie Beschäftigte – dies sind sowohl bei den Angestellten als auch bei den „Freelancern“ etwa 19 Prozent mehr als 2007 (vgl. Abb. 3).

Das Branchenwachstum hat demnach trotz beginnender Wirtschaftskrise auch bei der Einstellung neuer Mitarbeiter positive Folgen gezeitigt.

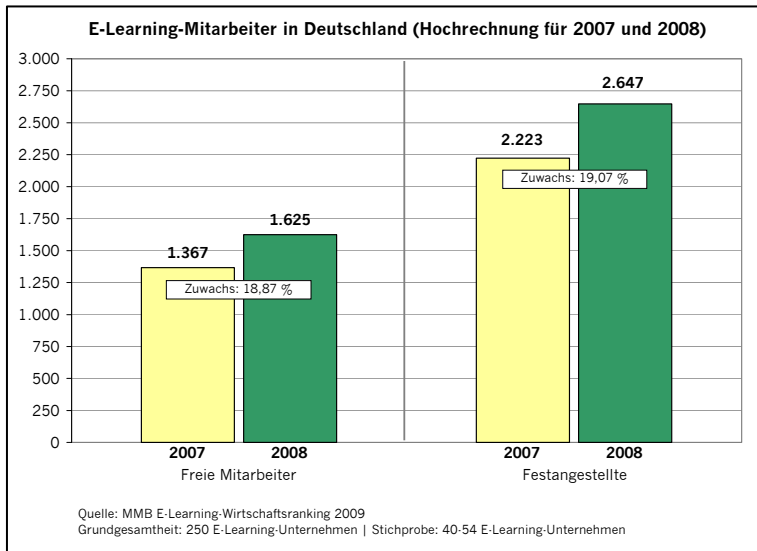
Geschäftsfelder im E-Learning

Ein deutlich höherer Stellenwert als bei der „Premiere“ des Wirtschaftsrankings im vergangenen Jahr wurde diesmal der Erhebung der E-Learning-Geschäftsfelder eingeräumt, in denen die befragten Unternehmen tätig sind. So sind diese Angaben – wie oben bereits erwähnt – 2009 erstmals in das Firmenranking eingeflossen.



Anhand der Umsatzverteilung auf einzelne Tätigkeitsfelder lässt sich recht anschaulich ablesen, welche E-Learning-Dienstleistungen im Jahr 2008 „Konjunktur“ hatten – und welche nicht (vgl. Abb. 4).

Abbildung 3:



Das Gros der Unternehmen konzentrierte sich 2008 auf die „Erstellung von digitalen Lerninhalten“. Auch das „Anbieten von digitalen Lerninhalten und E-Learning-Kursen“ sowie der Verkauf bzw. die Vermietung von „Tools für E-Learning und Wissensmanagement“ haben wesentlich zum Umsatz der teilnehmenden Firmen beigetragen. Ebenfalls nachgefragt wurden „Beratungsdienstleistungen“. „Anpassungsdienstleistungen für Inhalte und Software“ sowie andere Dienstleistungen spielten 2008 zwar durchaus eine Rolle für den Firmenumsatz, waren aber prozentual nicht ganz so stark am Umsatz beteiligt.

Der ‚Open Source-Boom‘, der diese Anpassungsdienstleistungen erfordert, hat sich offenbar im Jahr 2008 nicht fortgesetzt. Die Präferenz für maßgeschneiderte Lerninhalte, proprietäre Lernwerkzeuge und konfektionierte Angebote deutet eher auf eine ‚All-Inclusive-Mentalität‘ der Kunden hin, die Inhalte und Services komplett in die Hände von Dienstleistern geben. Folge-

richtig machte der „Verkauf von Hardware für E-Learning und Wissensmanagement“ nur einen sehr geringen Teil des Umsatzes der befragten E-Learning-Unternehmen aus.

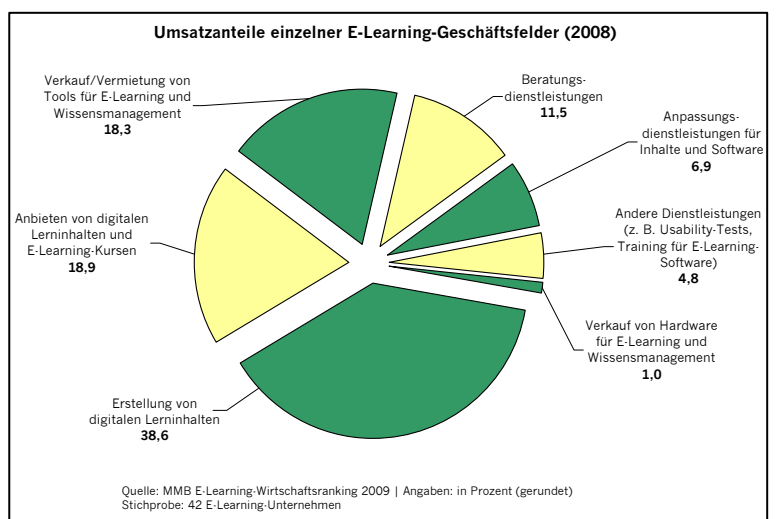
Die meisten der gerankten Firmen erwirtschafteten ihren Umsatz hauptsächlich in *einem* Tätigkeitsfeld. Am häufigsten genannt wurde dabei das Tätigkeitsfeld „Erstellung von digitalen Lerninhalten“. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese Unternehmen andere Geschäftsfelder nicht ebenso bedienen (vgl. hierzu die Spalte „Weitere Tätigkeitsfelder“ in Abb. 2).

Resümee und Ausblick

Das zweite *MMB E-Learning-Wirtschaftsrangung* präsentiert eine wachsende Branche, die der 2008 begonnenen Weltwirtschaftskrise

trotzt. Die Fortführung des Rankings im kommenden Jahr wird zeigen, ob (und wie) Unternehmen, Umsätze und Mitarbeiter der E-Learning-Wirtschaft im Jahr 2009 von der Krise getroffen worden sind.

Abbildung 4:



Erste (betriebs-)wirtschaftliche Veränderungen haben sich bereits angedeutet – sei es krisenbedingt oder aus anderen Grün-



den: Die zwischenzeitlich von der Insolvenz betroffene *M.I.T newmedia GmbH* (Platz 4 im Ranking) wurde von der *bit media e-Learning solution GmbH* (Platz 5) übernommen und bietet ihre Leistungen nun als deren Tochterunternehmen unter dem Namen *M.I.T e-Solutions GmbH* an.

Auch bei anderen Anbietern gab es in jüngster Zeit einschneidende Neuerungen: Die *mainware Multimedia GmbH* (Platz 20) firmiert ab jetzt als *Fischer, Knoblauch Medienproduktion Frankfurt* – ein Zusammenschluss unter dem Dach der sechstplatzierten *Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsgesellschaft mbH*.

Diese und andere Marktveränderungen werden im *MMB E-Learning-Wirtschaftsrating 2010* zum Tragen kommen. Alle E-Learning-Anbieter, die erstmals an der MMB-Erhebung teilnehmen möchten, können sich formlos unter folgender E-Mail-Adresse anmelden:

→ branchenmonitor@mmb-institut.de



Methoden-Steckbrief

Wie hat MMB den Gesamtumsatz und die Mitarbeiterzahl der deutschen E-Learning-Wirtschaft ermittelt?

Ziel der Erhebung ist es, Größe und Struktur der Grundgesamtheit (alle E-Learning-Unternehmen in Deutschland mit mindestens einem festgestellten Mitarbeiter) transparenter werden zu lassen.

Für das aktuelle Ranking haben insgesamt 44 von ca. 250 Unternehmen aus der Grundgesamtheit ihre Umsätze bekannt gegeben.

Auf Basis dieser Stichprobe wird eine Hochrechnung des Gesamtumsatzes sowie der Mitarbeiterzahlen der deutschen E-Learning-Wirtschaft erstellt.

Im Folgenden wird das gewählte Hochrechnungsverfahren, das sich in vergleichbaren Studien bewährt hat, kurz beschrieben.

Verfahren zur Hochrechnung:

1. Die teilnehmenden Unternehmen werden nach der Höhe ihres E-Learning-Jahresumsatzes in Deutschland sortiert (zugleich Grundlage des Firmen-Rankings).
2. Für die Hochrechnung werden die mittleren zwei Quartile, also die mittleren 50 Prozent der Fälle, betrachtet. Auf diese Weise werden „Ausreißerwerte“ aus der Mittelwertberechnung ausgeschlossen. [*Aktuelles Beispiel: Bei 44 Fällen werden jeweils die oberen und unteren 11 Fälle abgeschnitten und nur die 22 Fälle dazwischen berücksichtigt.*]
3. Aus den Angaben der mittleren 50 Prozent bildet man für den Umsatz das arithmetische Mittel.

4. Die Anzahl der Unternehmen in der Grundgesamtheit wird ermittelt bzw. geschätzt. [*Aktueller Schätzwert für die deutsche E-Learning-Branche: 250 Unternehmen.*]
5. Von dieser Fallzahl der geschätzten Grundgesamtheit wird die Zahl der zunächst ausgeschlossenen Fälle (s. Punkt 2) abgezogen [*also: $250 - (2 * 11) = 228$*].
6. Mit der verbleibenden Fallzahl wird das arithmetische Mittel der mittleren 50 Prozent multipliziert [*$n=228$*].
7. Im nächsten Schritt werden die Umsätze der zuvor „ausgeschlossenen“ Unternehmen addiert, also die Summen des ersten und des vierten Quartils.

Der so ermittelte Wert gibt den hochgerechneten Gesamtumsatz der Branche auf der Basis von 250 Unternehmen an. Mit demselben Verfahren erfolgt die Hochrechnung der Mitarbeiterzahlen.

Kontakt und Copyright

Die Branchenerhebung *MMB E-Learning-Wirtschaftsrating* ist ein Projekt von:

MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung

Dr. Lutz P. Michel

Folkwangstraße 1
45128 Essen

Telefon: 02 01 – 720 27-0

Telefax: 02 01 – 720 27-29

E-Mail: info@mmb-institut.de

Internet: www.mmb-institut.de

